

## **Kritische politische Ökonomie? Ausgezeichnet!**

### **Jörg-Huffschmid-Preis 2019 geht an Gábor Scheiring und Felix Gnisa**

- Freitag, 18. Oktober, 19 Uhr
- Salon der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1, Berlin

Die jungen Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler Gábor Scheiring und Felix Gnisa werden mit dem diesjährigen Jörg-Huffschmid-Preis ausgezeichnet.

Die Auszeichnung im Gedenken an den 2009 verstorbenen Bremer Ökonomen Jörg Huffschmid wird alle zwei Jahre durch den Wissenschaftlichen Beirat von Attac Deutschland, die Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik, die EuroMemo-Gruppe und die Rosa-Luxemburg-Stiftung vergeben. Die Preisverleihung am 18. Oktober in Berlin ist in diesem Jahr eingebettet in die Konferenz „Regulation des Kapitalismus im Umbruch: den Tiger reiten!“.

Mit Gábor Scheiring, der derzeit an der Bocconi-Universität in Mailand arbeitet, wird zum ersten Mal ein ungarischer Wissenschaftler mit dem Jörg-Huffschmid-Preis ausgezeichnet. In seiner Dissertation „The Wounds of Post-Socialism. The Political Economy of Mortality and Survival in Deindustrialising Towns in Hungary“ zeigt Scheiring, dass die neoliberale Schocktherapie in Ungarn nach 1989, die mit einer Deindustrialisierung des Landes und hoher Arbeitslosigkeit verbunden war, zu einer massiv erhöhten Sterblichkeit geführt hat. Die Arbeit von Gábor Scheiring ist nach Ansicht der Jury sowohl in gesundheitspolitischer als auch in wirtschafts- und sozialpolitischer Hinsicht höchst relevant.

Felix Gnisa gelingt es in seiner an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena verfassten Masterarbeit „Subsumtion und Entgrenzung. Zum Verhältnis von Produktivkraft, Herrschaft und Technik in der Plattformökonomie“ laut Jury, Aspekte der Digitalisierung zu beleuchten, die sonst kaum thematisiert werden. Er kann die anhaltende Relevanz einer an Karl Marx orientierten kritischen Industriesoziologie und Gesellschaftstheorie für die Analyse der neuesten Phänomene der kapitalistischen Entwicklung deutlich machen.

Der Jörg-Huffschmid-Preis wird in diesem Jahr zum fünften Mal verliehen. Prämiert werden herausragende Dissertationen und Examensarbeiten auf dem Feld der politischen Ökonomie.

Die Preisverleihung beginnt um 19 Uhr mit einer Vorlesung von Prof. Dr. Birgit Mahnkopf (IPE Berlin/Wissenschaftlicher Beirat von Attac) zum Thema „Der Kapitalismus an den Kippunkten von Natur und Gesellschaft“. Die Laudatio zur Arbeit von Gábor Scheiring hält Prof. Dr. Heide Gerstenberger (Universität Bremen/Wissenschaftlicher Beirat von Attac). Die Laudatio zu der Arbeit von Felix Gnisa übernimmt Dr. Thomas Sablowski (Rosa-Luxemburg-Stiftung/Wissenschaftlicher Beirat von Attac).

### **Hinweis für Medienvertreter\*innen:**

Sie sind herzlich eingeladen, an der Preisverleihung teilzunehmen und über Sie zu berichten. Bitte melden Sie sich vorab per E-Mail an [thomas.sablowski@rosalux.org](mailto:thomas.sablowski@rosalux.org).

### **Weitere Informationen:**

Preisverleihung: <https://t1p.de/Joerg-Huffschmid-Preis-2019>

Konferenz: [www.rosalux.de/veranstaltung/es\\_detail/GA4Z8/](http://www.rosalux.de/veranstaltung/es_detail/GA4Z8/)

Wissenschaftlicher Beirat von Attac: <http://attac.de/wiss-beirat>

### **Für Nachfragen:**

- Dr. Thomas Sablowski, Wissenschaftlicher Beirat von Attac / Rosa-Luxemburg-Stiftung, Tel. 030 4431 0129, [sablowski@rosalux.de](mailto:sablowski@rosalux.de)
- Prof. Dr. Heide Gerstenberger, Wissenschaftlicher Beirat von Attac / Universität Bremen, Tel. 0421 223 5881, [gerstenb@uni-bremen.de](mailto:gerstenb@uni-bremen.de)
- Prof. Dr. Peter Herrmann, Wissenschaftlicher Beirat von Attac / EuroMemo-Gruppe, Tel. +49 152 1701 1068, [herrmann@esosc.eu](mailto:herrmann@esosc.eu)

Die beiden Preisempfänger werden vor der Preisverleihung ebenfalls verfügbar sein.